

# Jahresbericht 2023



Soziales Zentrum/  
Wärmestube  
Hirschenstr. 37 a  
90762 Fürth

## Einblick

### Neuorganisation in 2023

Zum Jahresende 2022 ist der langjährige Leiter der Wärmestube, Wolfgang Sperber, in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Diese Zäsur war Anlass, die *Fürther Wärmestube* organisatorisch und personell neu auszurichten, damit sie auch in Zukunft Menschen in sozial prekären Lebenslagen bei der Daseinsvorsorge unterstützen und in akuten Notlagen professionell auffangen kann.

Um die Neuaufstellung auch nach außen hin deutlich zu machen, wurde der bisherige Name *Wärmestube/Fürther Treffpunkt* in die neue Bezeichnung *Soziales Zentrum/ Wärmestube* abgeändert. Der neue Name soll alle Fürther Bürgerinnen und Bürger in sozialen Problemlagen ansprechen und nicht nur von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit Betroffene. Gleichwohl bleibt dieser Bereich die Kernaufgabe des Sozialen Zentrums.

Neu ist seit 2023 auch eine eigene Einrichtungsleitung, die sich um Organisation, Verwaltung, Spenden, Projekte und Personal kümmert. Hintergrund für diese Personalaufstockung ist die notwendig gewordene Entlastung der Sozialberatung, aber auch die gestiegenen Anforderungen an die Administration öffentlicher Hilfeleistung sowie an das Fundraising.

Im Zuge der Reorganisation wurde auch die *Aufsuchende Sozialarbeit/ westliche Innenstadt* dem *Sozialen Zentrum/Wärmestube* zugeordnet. Dies war eine logische Konsequenz aus der bisher schon bestehenden sehr engen Zusammenarbeit, da beide Akteure in der westlichen Innenstadt angesiedelt sind und oftmals die gleichen Klientinnen und Klienten betreuen.

Ebenfalls neu wurde im *Sozialen Zentrum* der Aufbau eines kleineren Notfalllagers initiiert. Immer häufiger müssen viele Menschen in Not, sei es aufgrund eines Brandes oder globaler Krisen, schnell mit dem Notwendigsten ausgestattet werden. Aus diesem Grund wird im *Sozialen Zentrum* ein kleiner Lagerbestand aufgebaut, um im Bedarfsfall für die ersten Tage schnell und unkompliziert helfen zu können.

Seit 01.01.2024 ist das Soziale Zentrum/Wärmestube organisatorisch nicht mehr dem *Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten*, sondern direkt dem Sozialreferat zugeordnet.

# Neues Organigramm mit Funktionen

## Sozialberatung

Bei uns gibt's immer Hoffnung...

- Identifikation von Problemen
- Erstberatung
- Weitervermittlung an Fachstellen

## Tagesaufenthalt

Bei uns ist jeder willkommen...

- Kostenloses Frühstück
- Preisgünstiges Mittagessen
- Soziale Kontakte
- Tageszeitung
- Duschgelegenheit

## Nachbarschaftshilfe

Gemeinsam das Leben ordnen...

- Kleinere Reparaturen
- Transporte
- Umzugshilfe im kleinen Maßstab



## Fundgrube

Sachspenden sinnvoll verwenden...

- Hausrat
- Kleidung, Schuhe
- Spielsachen
- Bücher

## NEU: Aufsuchende Sozialarbeit – westliche Innenstadt

- *Aufsuchende gemeinwesenorientierte Arbeit im Quartier westliche Innenstadt*
- *Herstellung eines vertrauensvollen Kontaktes insb. zur Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund*

## Wohnungsnothilfe

Wenn der Verlust der Wohnung droht oder die Wohnverhältnisse unzureichend sind...

- Vertrauliche Beratung
- Ordnen der finanziellen Verhältnisse
- Wohnungssuche
- Wohnraumerhaltung

## NEU: Notfalllager

Wenn es schnell gehen muss...  
Bereithaltung von Zudecken, Kissen,  
Hygieneartikel, Windeln,  
Handtücher, etc.

## Unser Team

### **Thomas Bergsch**

Leiter *Soziales Zentrum/Wärmestube*

### **Florian Reszt**

Sozialpädagogische Leitung

Dipl. Sozialpädagoge

### **Sabine Rost**

Verwaltungsmitarbeiterin

### **Angelika Garbrecht**

Leitung Fundgrube, Nachbarschaftshilfe, Tagesaufenthalt, Küche

### **Markus Warch**

Unterstützungskraft

### **Margaritis Lakkovikiotis**

§ 16 i SGB II Kraft – Einsatzgebiet: Küche (Ablauf 30.06.2024)

### **Heike Lauer**

§ 16 i SGB Kraft - Einsatzgebiet Küche/Tagesaufenthalt (Ablauf 30.06.2024)

### **Nico Rösner**

Aufsuchende Sozialarbeit westl. Innenstadt

Dipl. Sozialpädagoge

### **Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen:**

#### **Thomas Henrich**

Wohnungsnothilfe

#### **Uschi Müller**

Fundgrube

#### **Richard Kotzdarsch**

Fundgrube

#### **Gerd Bordihn**

Nachbarschaftshilfe

## Unsere Arbeit in Zahlen

## **1. Beratungskontakte (niederschwellige Sozialberatung)**

sowie

## **2. Unterstützungsleistungen bei sozialen Notlagen**

Diese beiden Bereiche sind unmittelbar miteinander verbunden. Die Hilfsangebote erfolgen im Rahmen der allgemeinen Sozialberatung und sind nur sehr schwer einzeln aufzuführen.

Neben den allgemeinen Sozialberatungen und den sich daraus ergebenden Unterstützungsleistungen, helfen wir hier Menschen, die kurzfristigen finanziellen Überbrückungsbedarf haben, da z.B. die Sozialleistungen noch nicht bewilligt sind oder zum Ende des Monats kein Geld mehr zur Verfügung steht. Wir helfen aber auch mit Lebensmitteln oder Einkaufsgutscheinen bis zur Erteilung eines Tafelausweises.

Diese Leistungen finanzieren wir durch Spenden aus der Fürther Bevölkerung sowie aus den Zuwendungen der *Fürther Nachrichten* aus der Aktion „Freude für Alle“. Weitere Unterstützungsleistung ist z.B. die Vermittlung zu spezifischen Fachdiensten.

In 2023 fanden wöchentlich (bei drei Tagen Beratung) 36-45 Beratungen statt. Somit ergibt sich ein jährlicher Beratungsumfang von 1.440 bis 1.800 Kundenkontakten (bei rund 40 Wochen). Hierbei sind telefonische Kontakte noch nicht mitgezählt.

## **3. Unterstützungshilfe bei Energieproblematiken**

In unserer Funktion als Anlaufstelle und Lotse für Bürgerinnen und Bürger mit Problemen aufgrund der gestiegenen Energiekosten haben wir insgesamt über hundert Bürgerinnen und Bürger beraten.

Davon konnten wir direkt selbst durch die von uns koordinierten Unterstützungsfonds helfen:

14 Fälle	Stromfonds (in Zusammenarbeit mit der KBI)
46 Fälle	Wärmefonds (in Zusammenarbeit mit der infra)
10 Fälle	Energiefonds der Wärmestube
12 Fälle	Weiterleitung an andere Unterstützungsfonds

(z.B. an JgA für Familien – Rotary-Energiehilfe;  
Fanya Tu e.V. – Andere brauchen es dringender)

ca.30 Fälle

anderweitige Hilfe/Klärung, z.B. durch  
Vermittlung an Jobcenter, Stiftungen usw.

#### **4. Tagesaufenthalt/kostenloses Frühstück/preisgünstiges Mittagessen**

Im Sozialen Zentrum/Wärmestube wird ein kostenloses Frühstück sowie ein warmes Mittagessen (Unkostenbeitrag 2,- €) angeboten. Für Menschen, die sich die 2,- € nicht leisten können, gibt es ausreichend Einrichtungen (Pfarrämter, Bewährungshilfe usw.), die entsprechenden Gutscheine an die Bedürftigen ausgeben.

Auch wir als *Soziales Zentrum/Wärmestube*, geben bei Bedarf entsprechende Gutscheine an die Bedürftigen aus, so dass diese kostenlos ein warmes Essen erhalten.

In 2023 wurden 1.651 Essen ausgegeben. Die Anzahl ist nur anhand der Einnahmen hochgerechnet. Da hier die kostenlosen Essen nicht mit einbezogen werden konnten, liegt die tatsächliche Anzahl höher.

#### **5. Fundgrube**

In unserem Sozielladen *Fundgrube* werden gut erhaltene Sachspenden aus der Bevölkerung aber auch aus der Fürther Wirtschaft angeboten. Der Laden ist für alle geöffnet. An Menschen in Notlagen werden die Sachen selbstverständlich kostenlos abgegeben.

2024 haben insgesamt 911 zahlende Kunden/innen in der Fundgrube eingekauft. Die Besucherzahl dürfte weit darüber liegen.

Die Fundgrube trägt hier nicht nur zur Unterstützung sozial Schwächerer bei, sondern auch zu einem nachhaltigeren Umgang mit gut erhaltener gebrauchter Kleidung, Spielsachen und Haushaltsgegenständen.

#### **6. Aufsuchende Sozialarbeit – westliche Innenstadt**

Im vergangenen Jahr war die ASA nur mit dem Kollegen Nico Rösner besetzt, da die bisherige Kollegin sich beruflich verändert hatte. Bis zum 01.09.2023 war Herr Rösner hier auch mit nur 30 Stunden tätig, da er noch teilweise die Sozialberatung der Wärmestube mitübernommen hatte. Seit dem 01.09.2023 ist Herr Rösner nun mit 39 Wochenarbeitsstunden in der ASA beschäftigt. Eine zweite Kollegin wird aller Voraussicht nach in 2024 den Dienst aufnehmen

Klient\*innenkontakt insgesamt: 502

davon

Streetwork:	107
Spontane Beratung im Büro:	115
sonstige soz. Beratungen:	86
Beratung in Sprechstunden (Termin):	70

Die restlichen Kontakte teilen sich auf telefonische Beratungen, Begleitungen zu anderen Ämtern/Einrichtungen und Beschwerdemanagement auf.

## **7. Nachbarschaftshilfe**

Hier liegen uns leider keine Zahlen vor. Aufgrund fehlender Mitarbeitender konnte keine wirkliche Unterstützungsleistung angeboten werden. Außer ein paar kleineren Hilfen, z.B. Lampe aufhängen, Waschmaschine anschließen usw., waren keine nennenswerten Unterstützungen möglich. Es fehlt hier an personellen Ressourcen (Fahrer, Hilfskräften).

## **8. Wohnungsnothilfe**

Für diesen Bereich konnte ab dem 01.09.2023 Herr Thomas Henrich als ehrenamtlicher Mitarbeiter gewonnen werden. Nach kurzer Einarbeitungszeit bietet Herr Henrich nun dreimal wöchentlich Beratungs- und Unterstützungstermine für Menschen an, die wohnungslos, von Wohnungslosigkeit bedroht sind oder anderweitig Unterstützung bei der Wohnungssuche benötigen. Die Wohnungsnothilfe leistet in erster Linie Hilfe zu Selbsthilfe.

So unterstützt Herr Henrich die Menschen bei der Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen sowie bei der Registrierung der Wohnungssuchenden bei den Wohnungsgenossenschaften und Immobilien-Portalen. Diese Hilfe ist wichtig, weil inzwischen fast alles nur noch online möglich ist und viele der Wohnungssuchenden sich mit dem PC nicht gut auskennen oder gar keinen besitzen.

Zusätzlich gibt es Tipps zur Wohnungssuche, Listen von Wohnungsanbietern und Kontaktdaten von Einrichtungen, die bei der Wohnungssuche nützlich sind.

Zwischen 15.09.23 und 20.12.2023 fanden bisher 33 Beratungs- und Unterstützungsgespräche statt.

## 9. Veranstaltungen

Im Laufe des Jahres hat das *Soziale Zentrum/Wärmestube* eine Vielzahl an Veranstaltungen durchgeführt oder daran teilgenommen. Nachfolgend ist nur eine Auswahl dieser Veranstaltungen aufgeführt:

- **02.03.2023 – Vorstellung Neubauvorhaben -Obdachlosen Wohnen**  
Vorstellungen der Planungen für die neue Obdachlosenunterkunft in Fürth
- **04.03.2023 – Asylgipfel Bayern**  
Gemeinsame Veranstaltung von „Asylgipfel Bayern - ehrenamtlich und unabhängig“ und „Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer\*innen Bayern-unserVETO“
- **08.03.2023 – Vorstellung der Innenstadtbefragungsergebnisse**  
Gemeinsame Veranstaltung der Aufsuchenden Sozialarbeit westliche Innenstadt, des Stadtteilnetzwerkes Innenstadt sowie des Quartiersmanagement Innenstadt
- **23.05.2023 – Housing First**  
Infoveranstaltung des Sozialforums zu Housing First Nürnberg
- **12.06.2023 – Wahlen des Behindertenrates**
- **16. und 25.6.2023 – Kreatives Schreiben**  
Veranstaltung der Fachstelle für Senioren und Seniorinnen und die Belange von Menschen mit Behinderung sowie des Quartiersmanagement Innenstadt
- **15.07.2023 – Sommerfest des Sozialen Zentrums/Wärmestube mit Hofflohmarkt Innenstadt**
- **17.08.2023 – Reif fürs Leben – Freundesspeeding 60+**
- **07.09.2023 – Schultütenaktion**  
Dank der Unterstützung der Initiative „Nadelglück“, dem Papierhaus Schöll und der Buchhandlung Osiander konnten Schultüten mit tollen Überraschungen bestückt werden.
- **20.12.2023 – Weihnachtsfeier des Sozialen Zentrums/Wärmestube**

Weitere Veranstaltungen waren u.a. das monatlich stattfindende **Stadtteilfrühstück** des Stadtteilnetzwerkes, die **Hausaufgabenbetreuung** (in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum) sowie das **Offene Theaterangebot für Kinder** (in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt/KUBIK). Ein großer Erfolg war auch der gemeinsam mit dem Stadtteilnetzwerk, der Aufsuchenden Sozialarbeit, dem Quartiersmanagement Innenstadt, der Städtebauförderung und vielen Künstlerinnen und Künstlern aus der Innenstadt durchgeführte **Kinderkunsttag** am 12.05.2023.

Daneben war das Soziale Zentrum auch am Graffelmarkt sowie am Apfelmarkt mit einem Stand vertreten.

## **10. Notfalllager**

Hier liefen in 2023 die Vorbereitungen. So konnte zwischenzeitlich ein geeigneter Raum für das Lager gefunden werden und ab Januar 2024 wird dieser nun eingerichtet.

## Ausblick 2024

In 2024 wird es wichtig sein, den neuen Sozialpädagogen umfassend und schnell einzuarbeiten um wieder ein vollumfängliches niederschwellige Beratungsangebot anbieten zu können.

Hierfür ist es aber auch wichtig, die Hilfeumfänge und die Leistungsfähigkeit des *Sozialen Zentrums/Wärmestube* genau zu definieren und mit den anderen Sozialleistungsträgern und der freien Wohlfahrtspflege abzustimmen. Hierzu ist ein gemeinsames Treffen mit allen Akteuren geplant.

Eine weitere Aufgabe wird der Umzug der Aufsuchenden Sozialarbeit- westliche Innenstadt und des Koordinierten Stadtteilnetzwerkes Innenstadt in die neuen Büroräume in der Mathildenstraße sein. Mit der Möglichkeit der Nutzung der Räume, gemeinsam mit dem Büro für Migration & Vielfalt, wird eine noch bessere Beratung direkt im Quartier möglich sein. Die Anbindung an das Soziale Zentrum/Wärmestube wird aufgrund der unmittelbaren Nähe (2 Minuten Fußweg) weiterhin gegeben sein.

Durch den Umzug ASA in die Mathildenstraße kann dann auch der weitere Ausbau der Wohnungsnothilfe erfolgen, da nun ein eigenes Büro für den ehrenamtlichen Mitarbeiter vorhanden ist. Ziel ist es hier, ggf. mit Förderprojekten, gemeinsam mit der *Koordinationsstelle Obdachlosenhilfe Nordbayern* eine zusätzliche personelle Unterstützung für den Bereich *Wohnungsakquise* zu erhalten.

Eine weitere wichtige Aufgabe wird der Aufbau des Notfalllagers für 2024 gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Referats IV darstellen.

Für das Soziale Zentrum/Wärmestube ist die Gründung eines Fördervereins eine wichtige Unterstützung zur Neuausrichtung und Weiterentwicklung sowie für den Aufbau neuer Angebote.

Der Förderverein kann aktiv an der Spendenakquise mitwirken und berät bei der Vergabe der Spenden. Die Gründungsversammlung findet im 26.02.2024 statt.

Neben all diesen wichtigen Punkten wird es aber eine Hauptaufgabe sein, das *Soziale Zentrum/Wärmestube* personell fit für die Zukunft zu machen. Aufgrund der aktuell schwierigen finanziellen Situation der Kommune wird es nicht leicht sein, zusätzlich notwendige Stellenanteile zu erhalten. Ein möglicher Baustein, den Engpass zu überbrücken, könnte daher in der Gewinnung und Einbindung Ehrenamtlicher in die Arbeit des *Sozialen Zentrums* liegen.